

proofreader

proofreader

SCHRIFTART MIT
DIGITALEN KORREKTURZEICHEN

© 2011 banality GmbH
Kai Mertens, Dustin Finke

proofreader

Proofreader – die Idee

Sie sind Lektor, Lehrer, verantworten das Lektorat in einer Kreativagentur oder einem Verlag und korrigieren Texte ausschließlich analog? Zugegeben, das ist oft ein bequemer, schneller Weg. Aber es gibt auch gute Gründe, Texte digital zu korrigieren, da wo sie entstehen: Direkt in einer Textverarbeitungs-Software. Die Vorteile sind: Bessere Lesbarkeit, direkter Bezug zu einzelnen Passagen bzw. Zeichen und sicher auch die saubere Schrift im Vergleich zur Handschrift auf einem Blatt Papier. Ganz sicher arbeiten Sie auch so, Sie nutzen Farben und die Durchstreichen-Funktion in Ihrer Textverarbeitung, mit dem Ergebnis, dass der Text aussieht, wie ein bunter Flickenteppich – die Übersicht und Form des Textes wird leider schnell zerstört. Schnell verliert man den Durchblick, dabei könnte man einfacher und klarer strukturieren: Mit Korrekturzeichen.

Wir haben uns gefragt, warum es bislang keine Schriftart gibt, deren Zeichensatz aus Korrekturzeichen besteht. Allein mit den 26 Kleinbuchstaben/Minuskeln in unserer Alphabet, ohne den Umlauten, muss es doch möglich sein, alle Korrekturzeichen nach den Normen DIN 16511 und DIN 16549-1 abzubilden, haben wir uns weiter gefragt. Dabei wäre dann auch noch genug Platz im Glyphensatz einer Schrift für Buchstaben, die man auf die Tasten der Großbuchstaben legen könnte. Genial wäre es, würde die Schrift in einer Lizenz vorliegen, die so gewählt ist, dass die Schrift frei für jeden zu benutzen ist, damit man sie verteilen und überall da installieren kann, wo sie gebraucht wird: Ohne Gebühren, kostenlos. Natürlich sollen auch Schüler die Schrift installieren können, um die korrigierten Texte ihrer Lehrer laden und lesen zu können.

Die Geburt der Schrift "Proofreader". Um die Arbeitsabläufe in unserer Agentur bei der Korrektur von Texten zu vereinfachen und verbessern, haben wir uns dazu entschieden eine neue Schrift zu schneiden. Neben den genannten Ideen war unser Ziel eine Schriftart mit einem klaren Anspruch zu schaffen: Lesbarkeit und Funktion, in allen Schriftgraden – mit einer grafisch einfachen Linienführung, um neben anderen Schriften im Fließtext erkennbar zu bleiben. Denn Zeichen müssen Korrekturstellen eindeutig zugeordnet werden können und aus dem Textfluss herausstechen.

Schriftbild

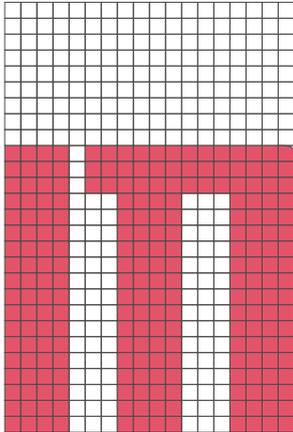
		<p>Oberlänge</p> <p>Mittellänge</p> <p>Untерlänge</p>
<p>Grundlinie</p>		

Glyphen Umfang

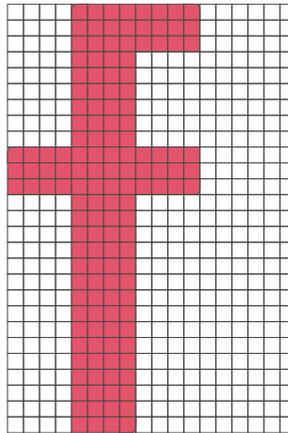
└	=	Q	П	└	F	○	└
└	H	~~~~	∞	←	→	↑	Г
Y	П	○	⊗	└	└	l
Г	L	a	b	c	d	e	f
g	h	i	j	k	l	m	n
o	p	q	r	s	t	u	v
w	x	y	z	ä	ö	ü	ß
0	1	2	3	4	5	6	7
8	9	.	,	:	;	()
\	?	!	”	,	“	—	+
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">PR</div>							

proofreader

Grundraster



Beispiel:
Der Buchstabe „m“ nutzt die volle Rasterbreite aus.

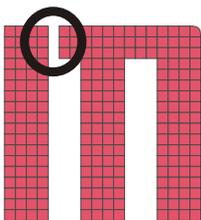


Beispiel:
Der Buchstabe „f“ füllt die vollständige Rasterhöhe aus.

Alle Glyphen basieren auf einem Grundraster mit 27px Höhe und 18px Breite.

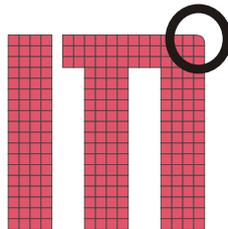
Gestaltungsmerkmale

Besonderheiten und Erkennungsmerkmale der Schrift

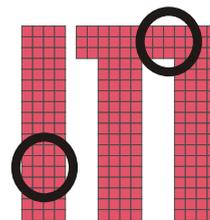


Eine Linie, welche von der Punze den Buchstaben nach Außen hin öffnet, wird an vielen Buchstaben verwendet.

Dieses Stilmittel findet sich nicht an allen Buchstaben, jedoch immer an Stellen, welche sich dazu eignen den Ausdruck des Buchstabens zu unterstützen.



Die abgerundeten Kanten werden verwendet, um einzelnen Buchstaben eine leichte Dynamik zu verleihen.



Alle horizontalen Linien haben eine Strickstärke von 3px.

Alle vertikalen Linien haben eine Strickstärke von 4px.

Tastenbelegung

a =		Absatz	A =	a	ä Ä =	ä
b =		Zwiebelfisch*	B =	b	ö Ö =	ö
c =		Wort (-teil/-gruppe) falsche Zeile	C =	c	ü Ü =	ü
d =		Zeichendreher	D =	d		
e =		Einzug	E =	e		
f =		Falsches Zeichen	F =	f		
g =		Wort zusammen	G =	g		
h =		kein Einzug	H =	h		
i =		Wortzwischenraum	I =	i		
j =		fehlende Zeile	J =	j		
k =		kursiv	K =	k		
l =		Deleatur-Zeichen**	L =	l		
m =		zu wenig Zeilenabstand	M =	m		
n =		zu viel Zeilenabstand	N =	n		
o =		Wortabstand zu groß	O =	o		
p =		Falsches Zeichen	P =	p		
q =		Wortabstand zu klein	Q =	q		
r =		Wortreihenfolge	R =	r		
s =		Korrektur rückgängig	S =	s		
t =		Fehlerhafte Buchstaben	T =	t		
u =		Blockade-Zeichen***	U =	u		
v =		Absätze verbinden	V =	v		
w =		Falsches Wort	W =	w		
x =		Falsches Zeichen	X =	x		
y =		Falsches Zeichen	Y =	y		
z =		Falsches Zeichen	Z =	z		

* Zwiebelfisch

Wenn in einem Text der Zeichensatz geändert wird, bleiben manchmal einzelne Zeichen im falschen Schrifttyp erhalten. Diese werden als Zwiebelfische bezeichnet.

** Deleatur-Zeichen

Das Deleatur-Zeichen kennzeichnet diejenigen Teile eines Manuskripts, Typoskripts oder des Texts, die gestrichen werden sollen. Dabei kann es sich auf Buchstaben, Wörter, Sätze oder ganze Absätze beziehen.

*** Blockade-Zeichen

Unleserliche oder zweifelhafte Textpassagen werden wie Textfehler markiert und am Rand mit einem Blockadezeichen versehen.

proofreader

Beispieltext

auch gibt es niemanden, der den **F**schmerz an sich liebt, |
sucht oder wünscht, nur, weil er Schmerz ist, es sei denn,
es kommt zu **↑** zufälligen Um **○**ständen, ||
in denen Mühen und Schmerz ihm große **F**reunde **—** bereiten können. ||
Um ein **Γ** triviales Bei **○**spiel zu nehmen, ||
wer von uns unterzieht sich je anstrengender körperlicher Betätigung,
außer **Vorteile** **□**um daraus zu ziehen? |
Aber wer hat irgend ein Recht, einen Menschen **○** zu tadeln, |
der die Entscheidung **F**trifft, eine Freude zu genießen, |
die keine unangenehmen Folgen hat, oder einen,
der Schmerz vermeidet,
welcher keine daraus **Y** resultierende Freude nach sich zieht? |
Auch gibt es niemanden, der den **F**schmerz **—** ||